

Von: Horst Müller [dr.horst.mueller@t-online.de]
Gesendet: Mittwoch, 29. Januar 2014 20:13
An: Mailingliste Mueller Horst - Initiative fuer Praxisphilosophie
Betreff: Infobrief Nr. 23 der Praxisphilosophischen Initiative: Marxismus, Philosophie und Gesellschaftswissenschaft

	Initiative für Praxisphilosophie und konkrete Wissenschaft
	▶ Marxismus und Philosophie ▶ Politische Ökonomie ▶ Gesellschafts- und Transformationsforschung
Infobrief Nr. 23 (2014)	Februar 2014

Liebe FreundInnen und InteressentInnen der politischen Philosophie,

mit Blick auf die gegenwärtige Lage des Marxismus und das vernachlässigte Kernthema »Marxismus und Philosophie«, auch um affirmativen soziologischen Praxistheorien entgegen zu treten, habe ich mich zu einer Neuauflage von »Praxis und Hoffnung« entschlossen. Die vergriffene Grundlagenarbeit aus den 80ern steht jetzt als Online-Publikation (214 S.) zur Verfügung. Zur Begründung der Wiederveröffentlichung wird im Vorwort ausgeführt:

„Die »Studien zur Philosophie und Wissenschaft gesellschaftlicher Praxis von Marx bis Bloch und Lefëbvre« stellen sich der philosophisch-wissenschaftlichen Auszehrung des Marxismus sowie »kritischen«, zumeist akademischen Gesellschaftstheorien mit entsprechender Surrogatfunktion entgegen, indem sie entsprechende, inzwischen klassische Quellen, theoretische Konzepte und schließlich das schon einmal erreichte höhere Niveau eines philosophisch reflektierten Marxismus- und Praxisdenkens wieder einholen.

Geschichte und Grundlagen der Philosophie der Praxis

Müller, Horst: **Praxis und Hoffnung. Grundlagen der Philosophie der Praxis**. Studien zur Philosophie und Wissenschaft gesellschaftlicher Praxis von Marx bis Bloch und Lefebvre. 2., überarbeitete Auflage als Online-Publikation. Nürnberg, im Februar 2014 (214 S.)

http://www.praxisphilosophie.de/mueller_praxis_und_hoffnung.pdf

Entwicklung und Verteidigung des Praxiskonzepts

Der Schlussteil von *Praxis und Hoffnung* steht unter der Überschrift **Marx, Mead und das Konzept widersprüchlicher Praxis** (S. 156-178). Es war in der Urfassung mit »Anti-Habermas« untertitelt, jetzt mit »Zur Konstitution gesellschaftlicher Praxis«, um das positive Resultat, die entwickelte praxisontologische und gesellschaftswissenschaftliche Plattform hervorzuheben.

Der Artikel **Das PRAXIS-Konzept und strittige Fragen der Marxinterpretation** entstand als Antwort auf einen akademisch-frontalen Angriff auf das dialektische Praxisdenken. In Auseinandersetzung mit Ideen aus dem Frankfurter Kreis sowie neuerer Marx-Lektüre werden philosophische und wissenschaftliche Aspekte des PRAXIS-Konzepts erläutert.

http://www.praxisphilosophie.de/mueller_marxinterpretation_grundlagenstreit.pdf

dr.horst.mueller@t-online.de

www.praxisphilosophie.de/start.htm

Die Infobriefe der Initiative für Praxisphilosophie erscheinen jährlich etwa 2-3mal. Wenn Sie keine Zusendung wünschen, senden Sie dieses Mail bitte mit „OUT“ in der Betreffzeile zurück.